

LIFE-Natur-Projekt „Optimierung von Kalktuffquellen und des Umfelds in der Frankenalb“

LIFE2003NAT/D/000002



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

das letzte Projektjahr läuft und bisher konnten einige Erfolge gefeiert werden: zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt, Grundstücke angekauft und weitere Aktionen vorbereitet. Da aber die Zeit drängt, machen wir mit dem gleichen Tempo weiter und gönnen uns keine Verschnaufpause. Mit diesem Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen über den aktuellen Stand.

Vielen Dank für Ihr Interesse und viel Spaß beim Lesen!

Umsetzung

30 Quellstandorte optimiert

Seit dem letzten Rundschreiben konnten weitere 13 Maßnahmen umgesetzt werden. Damit wurden bisher insgesamt 30 Quellstandorte optimiert. Derzeit laufen acht Umsetzungen, die in den kommenden Wochen abgeschlossen werden. Für weitere 13 Quellen liegen uns mündliche und schriftliche Einverständniserklärungen vor. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass im letzten Winter ungünstige Witterungsverhältnisse für die Durchführung von Quellenschutzmaßnahmen herrschten. Dementsprechend wurden fünf Maßnahmen vorläufig aufgegeben. Mit der Fortsetzung ist erst im Herbst wieder zu rechnen.



In zwei Projektgebieten hat sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Betrieben der Bayerischen Staatsforsten ergeben. In den Staatwäldern zwischen Greding und Treuchtlingen werden insgesamt 10 Quellen bearbeitet. Auf den Flächen des Forstbetriebes Allersberg wurden in den letzten Wochen zwei Furten angelegt und im Umfeld von zwei Kalktuffquellen Fichten gefällt. An vier weiteren Standorten sollen die Maßnahmen bis Ende April erfolgen. Mit dem Forstbetrieb Kaisheim werden in kommenden Wochen zwei Maßnahmen im Naturwaldreservat Göppelt umgesetzt.

14 Kalktuffquellen untersucht

Im Frühjahr 2006 wurden im Rahmen des LIFE-Natur-Projekts 14 Kalktuffquellen beprobt. Für das Monitoring wurde die Gesellschaft für Landschaftsökologie, Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH (ÖKON) aus Kallmünz beauftragt. Die Untersuchung beinhaltet die Erfassung der Wasserfauna, der Moose und der quelltypischen Strukturmerkmale. Um die unterschiedliche Besiedlung der Quellregionen zu dokumentieren, wurden pro Quellbereich drei Einzelproben genommen. Alle Untersuchungspunkte wurden dauerhaft markiert und mit GPS eingemessen. Bei der ersten Beprobung wurden zwei naturnahe Kalktuffquellen pro Projektteilgebiet ausgesucht. Die sechs Referenzstandorte liefern die notwendigen Daten für einen Vergleich zwischen ungestörten und optimierten Quellbereichen.



Ergebnisse: An 14 untersuchten Quellen wurden insgesamt 78 Wasserwirbellosen-Taxa nachgewiesen. Davon konnten 39 bis zur Art bestimmt werden. Im Durchschnitt wurden 26 Taxa bzw. 10 Arten pro Quelle erfasst. Sieben Arten sind in der deutschen und neun in der bayerischen Roten Liste aufgeführt. Von den Moosen wurden 32 Arten bestimmt. Davon sind neun in der deutschen bzw. vier Arten in der bayerischen Roten Liste vertreten.

Ab Ende April 2007 werden zusätzlich 22 Quellstandorte untersucht. Die endgültigen Ergebnisse des Monitoring werden im Herbst vorliegen.

Aktuell

Projektbereitung

Die letzte Projektbereitung findet am 03. und 04. Mai 2007 statt. Dabei werden sich die Vertreter des Bayerischen Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Monitoringteams der EU-Kommission (Büro PARTICIP, Freiburg) die bisherigen Ergebnisse anschauen. Zudem werden während des Projektbesuchs die gesammelten Erfahrung und die weitere Vorgehensweise diskutiert.

Projektvideo

Über die Kalktuffquellen und das LIFE-Natur-Projekt wird es ab Mitte Mai 2007 eine DVD geben. Ein kurzer Film (ca. 20 min) stellt den prioritären Lebensraumtyp, die Gefährdung der Kalktuffquellen und mögliche Schutzmaßnahmen vor. Die DVD ist beim Landesbund für Vogelschutz e.V. erhältlich.

Kontakt

Ihre Fragen und Anregungen zum Newsletter nehmen wir gerne entgegen. Falls Sie Interesse an unserer Wanderausstellung haben, bitten wir Sie um eine kurze Kontaktaufnahme.

Zoran Jokic
Dipl.-Ing. (FH) Umweltsicherung
Tel.: 09174-477565
Fax.: 09174-477575
E-mail: z-jokic@lbv.de
www.lbv.de